

Interpretation der feststellbaren tektonischen Strukturen schien uns die wahrscheinlichste und zu keinem Feldbefund im Widerspruch stehend. Wir haben konstatiert, dass sich die Obergrenze des Flysches infolge axialen Abtauchens gegen das Rheintal zu vom Frastanzersand gegen Schaan stark absenkt. Während der Flysch im Frastanzersandgebiet durch seine dort viel grössere Mächtigkeit einen Bremsklotz gegenüber von Osten oder von Süden angeschobenen Massen darstellte, blieb der Raum im Westen mehr oder weniger offen. In diese Widerstandslücke hinein brandeten nun in erster Linie die vorrückenden Teile der Lechtal-Decke. Mehrere Schuppen (I₁ — I₃) stopften dieses Loch aus, sodass auf diese Weise eine gewisse Nivellierung des Reliefs erreicht wurde. Schliesslich legte sich in einer späteren Schubphase Schuppe I₄ (exklusive Hauptdolomit) über diese nivellierte Oberfläche. Während die Obergrenze des Flysches auf eine seitliche Distanz (d. h. in der Streichrichtung) von 4½ km (Saroja bis Krüppel) ein Gefälle von 800 m aufweist, fällt die Intersektion der Basis von Schuppe I₄ der Lechtal-Decke auf die gleiche Distanz um bloss 300 m ab. In einer letzten Schubphase ist dann die mächtige Hauptdolomitkappe den tieferen Schichtgliedern der Schuppe I₄ noch überschoben worden.

Die Anpassung der Lechtal-Decke an die Oberfläche der Flyschunterlage geht auch aus der Streichrichtung der ostalpinen Schichten hervor. Im Frastanzersandgebiet (Sarojasattel bis Drei Schwesternkopf geht das generelle Streichen im Ostalpin mehr oder weniger parallel mit demjenigen der Dachfläche des Vorarlbergerflysches, nämlich ungefähr W — E. Im Gebiet zwischen Mockawald und Gelber Stein hingegen dreht die Streichrichtung der ostalpinen Schichten auf N — S bei östlichem Fallen um. Im Verbreitungsgebiet des weniger mächtigen Vaduzerflysches wurde die Lage des von Osten her in diesen Abschnitt geschobenen Ostalpins durch die Flyschunterlage nicht deutlich beeinflusst. Im Gegenteil sind die obersten Teile des Vaduzerflysches durch die Schuppen der Lechtal-Decke gestört und teilweise zwischen diese eingeschleppt worden.

